

# Ausland

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **55=75 (1909)**

Heft 15

PDF erstellt am: **20.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

durch die Generaldirektion und die Kreisdirektionen der SBB. vertreten.

**Kanton Zürich.** Die Direktion des Militärs hat im Bestande der zürch. Infanterie-Hauptleute des Auszuges folgende Versetzungen und Kommandoübertragungen vorgenommen:

- a) Zum Adjutanten des Bataillons 69 Hauptmann Emil Barich in Wädenswil.
- b) Zum Adjutanten des Bataillons 71 Hauptmann Otto Rascher in Zürich.
- c) Zum Kommandanten der II. Kompagnie des Bataillons 67 Hauptmann Ernst Baumann in Küsnacht.
- d) Zum Kommandanten der IV. Kompagnie des Bataillons 67 Hauptmann Hans Escher in Zürich.

### Ausland.

**Frankreich.** Nachahmenswertes aus dem Trainwesen. Das System der Subventionierung von privaten Lastkraftwagen, die im Mobilmachungsfalle zur Verfügung der Heeresverwaltung stehen, hat in der französischen Kammer die Veranlassung zu einer interessanten Debatte gegeben. In ihrem Verlaufe erklärte der Kriegsminister dass die französische Regierung mit dem Automobilpark der Compagnie des Omnibus de Paris ein Abkommen getroffen habe, um bei der Mobilmachung einen grossen Teil dieser etwa 800 Wagen zählenden Kraftwagen in ihre Dienste zu stellen. Und zwar soll ein gewisser Prozentsatz der Omnibusse mit Lastwagenkarosserien versehen und den Trains der einzelnen Armeekorps angegliedert werden. Der Vorteil eines solchen, auch für uns empfehlenswerten Vorgehens liegt nicht allein in der erheblichen Vermehrung des mobilen Wagenparks, sondern in dem Umstande, über eine entsprechend grössere Zahl ausgebildeter Kraftfahrer verfügen zu können, die ja, so weit sie nicht ex officio wehrpflichtig sind, mit übernommen werden könnten.

Im übrigen zeigen die Ausführungen des französischen Kriegsministers, dass in Frankreich die Einführung eines Subventionierungssystems beabsichtigt ist und dass zu diesem Zwecke demnächst ein Kredit von 300 000 Franken gefordert werden würde.

Danzer's Armee-Zeitung.

**Russland.** Die Armee und die Automobile. Der Gebrauch von Automobilen breitet sich in Russland mehr und mehr aus. Im Jahre 1906 betrug die Importsumme 945 000 Rubel, im Jahre 1907 belief sie sich auf 1 904 000 Rubel; für 1908 hat man keine genaue Berechnung, aber man kann fest versichert sein, dass sich der Import noch bedeutend gehoben hat. Es sind besonders Frankreich und Deutschland, welche die importierten Kraftwagen für Russland liefern, von welchen die meisten für militärische Zwecke Verwendung finden. In der allgemeinen russischen Armeerüstung nehmen die Automobile ebensowohl die zum Transport von Lebensmitteln als auch von Personen einen ganz hervorragenden Platz ein.

Hohe Militärs erwägen ernsthaft die Automobilfrage und auch die Regierung wünscht, Russland in dieser Hinsicht vom Auslande unabhängig zu machen. In Moskau wird bald eine Automobilfabrik eröffnet werden, welcher der Staat eine Beihilfe versprochen hat, um für den Bau von Wagen für den Armeedienst Propaganda zu machen.

Es ist nichts desto weniger sehr wahrscheinlich, dass diese Fabrik noch lange nicht fremder Techniker, Zeichner und einer gewissen Anzahl Werkführer entraten können wird, wie dies immer bei einem in Russland neu eingeführten Industriezweig stattgefunden hat. Wir

beurteilen diese Angelegenheit sowohl in Hinsicht auf die geringen Mittel als auch vom militärischen Standpunkt aus.

Neue Militärische Blätter.

**Dänemark.** Der Generalinspektor der Fusstruppen, Generalmajor Lemwigh, hat einen Gesetzentwurf ausgearbeitet, nach welchem die vor kurzem eingeführte graugrüne Uniform, die sich nicht bewährt hat, durch eine blaue Felduniform ersetzt werden soll. Zurzeit liegt der Entwurf dem Kriegsministerium zur Begutachtung vor, das die Einführung der neuen Bekleidung erst für das Jahr 1910 oder 1911 für möglich hält, da die erforderlichen Stoffe im Inlande selbst hergestellt werden sollen. Gleichzeitig wurden Versuche mit neuem Fusszeug angeordnet, das den Truppenteilen nach Einziehung der Rekruten zugehen wird.

Militär-Wochenblatt.

## == Tennis-Artikel ==

Katalog gratis und franco (48)

**Leonhard Kost, Basel.**

### Für Offiziere.

Tadellos zugerittenes, vertrautes Pferd, 6-jährig, elegante Figur, ausgez. temperamentv. Gänger, wird in den Militärdienst abgegeben.

Offerten an **Hauptmann Wirth, Interlaken.** (47)

## Reit-Anstalt Luzern

Vermietung von prima **Reitpferden** in den Militärdienst.

Zum reinigen und auffrischen der scharlachroten Uniformkragen und Passepoils unentbehrlich für jeden Militär ist allein

### SCHARLACH-TINKTUR.

Einzig existierendes Mittel, welches mühelos alle **Schweiss- und Fettflecken sofort entfernt und die ursprüngliche Farbe wieder herstellt.** Diese Tinktur wird schon seit Jahren von eidg. und kant. Zeughäusern mit bestem Erfolg angewandt und stehen Referenzen dieser Behörden jederzeit zur Verfügung.

Kleinere Flacons zum Handgebrauch à Fr. 1. 25. Grössere Lieferungen von 5 und mehr Liter in Literflaschen à Fr. 4. 50 per Liter inkl. Glas.

Alleinige Bezugsquelle: **A. Ziegler & Cie. Droguerie, BASEL.**

### L. C. Smith & Bros. Visible Schreibmaschine.

Für Militärzwecke die **geeignetste. Einfache** (Umschalt-)Klaviatur. Kugellager an jedem Typenhebel. In bequemen Transport-Lederkasten.

Verlangen Sie sofort ausführlichen Katalog. **Hugo Schuster & Cie., Basel, Falknersfr. 4.**

## Erste Schweiz. Turngeräte-Fabrik

Vertreter **Hch. Wæffler**, Turnlehrer in **Aarau**, an welchen alle Korrespondenzen zu richten sind. (41)

## Patentanwälte

**Ing. G. Roth & Cie.**  
**Zürich I. Limmatquai 94.**  
Anmeldung und Verwertung von Patenten prompt und gewissenhaft; Marken- und Musterschutz. (18)

## Wundreiten, Wundlaufen (12)

(Wolf), **Fussbrennen, wunde Flüsse**, beseitigt unbedingt von einem Tag zum andern **Okie's Wörishofener Tormentill-Crème.** Preis Tube 60 Cts. Erhältlich in allen Apotheken, event. durch **F. Reinger-Bruder, Basel.**